



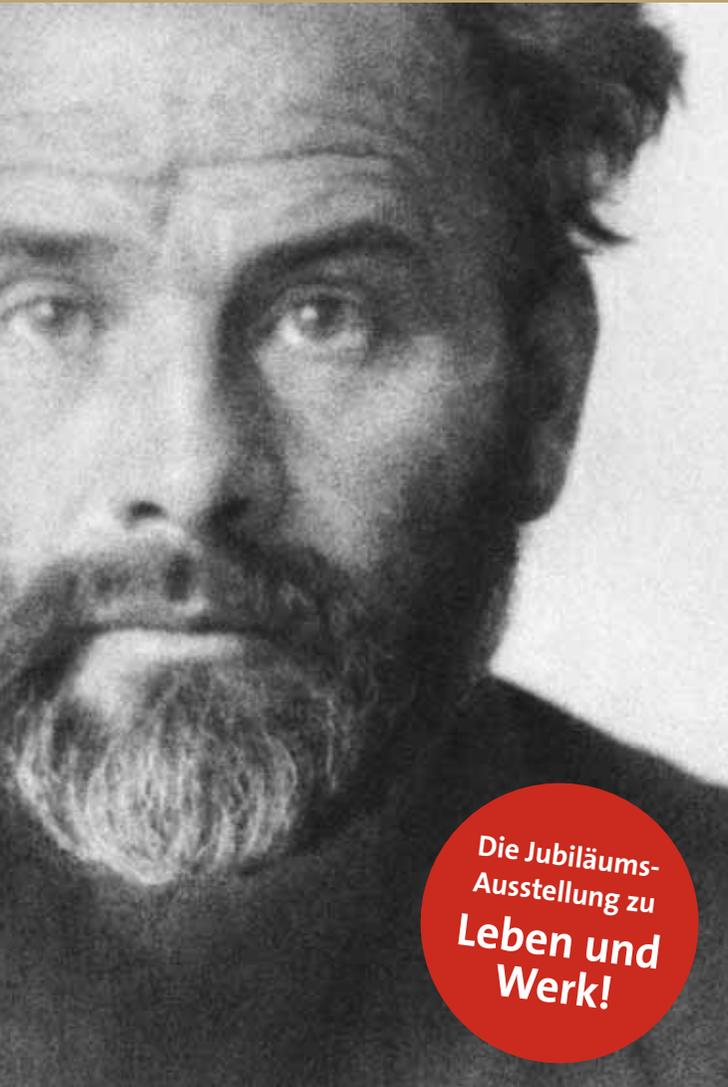
KLIMT PERSÖNLICH

24.02. – 27.08.2012

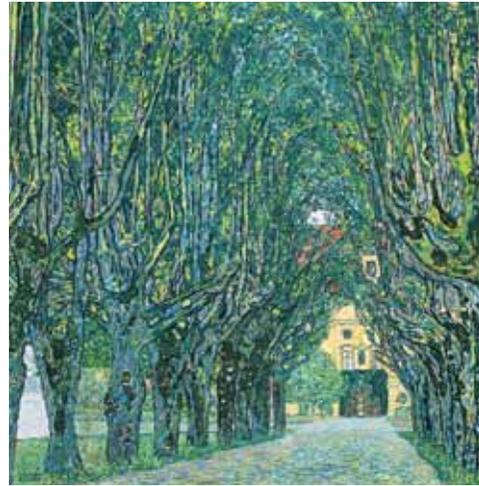
MIO MuseumsQuartier Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien
U2 MuseumsQuartier
U3 Volkstheater
Täglich außer Dienstag 10-18 Uhr
Donnerstag bis 21 Uhr
Dienstag geschlossen
Juni, Juli, August: Täglich geöffnet!
www.leopoldmuseum.org



Gustav Klimt
Am Attersee, 1900
Leopold Museum, Wien



**Die Jubiläums-
Ausstellung zu
Leben und
Werk!**



Gustav Klimt
Allee vor Schloss
Kammer, 1912
Belvedere, Wien

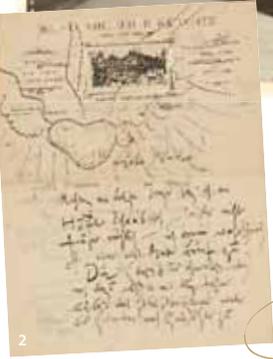
RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Das Leopold Museum bietet zur Ausstellung »Klimt persönlich« ein vielseitiges Rahmen- und Kunstvermittlungsprogramm an.

Vortragsreihe »Gustav Klimt aus 19 verschiedenen Blickwinkeln«
Jeden Samstag, 25.02. bis 30.06.2012, 16 Uhr
Gratisführungen zur Ausstellung
Jeden Sonn- und Feiertag, 26.02. bis 26.08.2012, 15 Uhr
Jeden Samstag, 07.07. bis 25.08.2012, 15 Uhr
LEO Kinderatelier
Jeden Sonntag, 14-17 Uhr

Detaillierte Informationen finden Sie im Folder zum Rahmen- und Kunstvermittlungsprogramm »Klimt persönlich« wie auch unter www.leopoldmuseum.org.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog in deutscher und englischer Sprache. Erhältlich im Leopold Museum Shop.

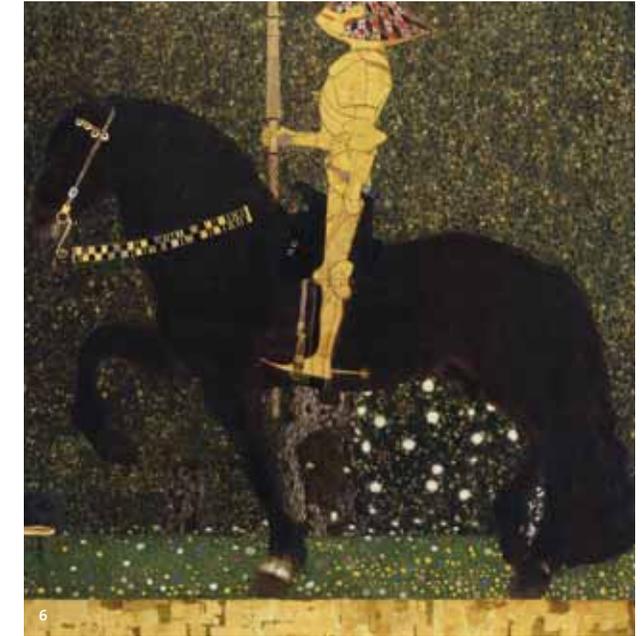


Cover Anton Josef Trčka, Gustav Klimt (Detail), 1914, Privatbesitz
1 Moritz Nähr, Großer Vorräum zum Atelier Gustav Klimts, 1912, ÖNB/Wien
2 Brief von Gustav Klimt in München an Emilie Flöge in Wien, 29.05.1897 (Poststempel: 03.06.1897), Privatbesitz
3 Ost-Luba (Region Buli), Zaire, Schalenträgerin in Sammlung Königliches Museum für Zentralafrika, Tervuren
4 Postkarte von Gustav Klimt in Wien an Emilie Flöge am Attersee (Detail), 07.07.1908, Privatbesitz
5 Gustav Klimt, Italienische Gartenlandschaft, 1913, Kunsthau Zug, Stiftung Sammlung Kamm
6 Gustav Klimt, Der goldene Ritter (Das Leben ist ein Kampf), 1903, Aichi Prefectural Museum of Art, Nagoya
7 Moritz Nähr, Gustav Klimt mit Katze, 1912, Sammlung Asenbaum, London
8 Gustav Klimt und Emilie Flöge im Garten der Villa Oleander in Kammer am Attersee, 1908, Privatbesitz
9 Gustav Klimt, Tod und Leben, 1910/15, Leopold Museum, Wien

KLIMT PERSÖNLICH

Anlässlich des 150. Geburtstags von Gustav Klimt widmet das Leopold Museum dem berühmtesten österreichischen Maler eine ungewöhnliche Ausstellung zu Leben und Werk. Im Mittelpunkt stehen Meisterwerke aus dem eigenen reichen Bestand des Leopold Museum, ergänzt um herausragende Leihgaben aus wichtigen österreichischen und internationalen Sammlungen. Den Werken gegenübergestellt sind Originalzitate des Künstlers, der die Bilder sozusagen selbst kommentiert.

Ein Vitrinenband mit rund 400 Schriftstücken, die Klimt im Lauf seines Lebens an seine Lebensgefährtin Emilie Flöge geschrieben hat, zieht sich als roter Faden durch die Ausstellung. In Verbindung mit zahlreichen Porträtfotos entwirft die Ausstellung ein lebendiges Bild eines facettenreichen Künstlerlebens um 1900 im Spannungsfeld von Kunstskandalen und Erholung am Attersee. Ein besonderer Rückzugsort für Klimt war sein Atelier, das gemeinsam mit der dort verwahrten Privatsammlung des Künstlers in der Ausstellung gezeigt wird.



KLIMT UP CLOSE AND PERSONAL

In celebration of Gustav Klimt's 150th birthday, the Leopold Museum is dedicating an unusual exhibition to this most celebrated Austrian artist. The presentation's main focus is on chief works from the Leopold Museum's own rich Klimt collection, supplemented by singular loans from important Austrian and international collections. Klimt's works are juxtaposed with remarks made by the artist, who is thus commenting on his own paintings.

A common thread through the presentation is provided by a row of display cabinets winding their way around the exhibition, which contain the approximately 400 written documents sent by Klimt to his life's companion Emilie Flöge. Complemented by numerous contemporary portrait photographs, the presentation succeeds in painting a vivid picture of this multifaceted artist's existence around 1900 between art-scandals and recreations on Lake Attersee. Klimt's special retreat was his studio, which, together with the artist's private collection that was kept there, has been specially reconstructed for the exhibition.

